

trigon-film

präsentiert

JOYLAND

Ein Film von Saim Sadiq
Pakistan, 2022



Mediendossier

VERLEIH
trigon-film

MEDIENKONTAKT
Kathrin Kocher | medien@trigon-film.org | 056 430 12 35

BILDMATERIAL
www.trigon-film.org

Kinostart DCH: 9. MÄRZ 2023

CREDITS

Originaltitel	Joyland
Regie	Saim Sadiq
Drehbuch	Saim Sadiq, Maggie Briggs
Montage	Saim Sadiq, Jasmin Tenucci
Kamera	Joe Saade
Musik	Abdullah Siddiqui
Ton	Nathan Ruyle, Faiz Zaidi
Kostüm	Zoya Hassan
Produktion	Apoorva Charan, Sarmad Khoosat, Lauren Mann, Kathryn M. Moseley, Oliver Ridge, April Shih, Katharina Otto-Bernstein, Sana Jafri
Land	Pakistan
Jahr	2022
Dauer	126 Minuten
Sprache/UT	Urdu, Panjabi/d/f

BESETZUNG

Ali Junejo	Haider	Salmaan Peerzada	Vater
Rasti Farooq	Mumtaz	Sohail Sameer	Saleem
Alina Khan	Biba	Sania Saeed	Fayyaz
Sarwat Gilani	Nucchi		

FESTIVALS & AUSZEICHNUNGEN unter anderen

Cannes Film Festival | Un Certain Regard Jury Prize & Queer Palm

London Film Festival | Sutherland Award – Honourable Mention

Zurich Film Festival | Competition Golden Eye Best International Feature Film

Asia Pacific Screen Awards | Young Cinema Award

Athens International Film Festival | Best Screenplay International Competition

Bangkok World Film Festival | Special Jury Prize Best Ensemble

Cairo International Film Festival | Fathy Farag Prize for Best Artistic Contribution

Indian Film Festival Of Melbourne | IFF Award Best Indie Film

Molodist International Film Festival | Scythian Deer Best Feature Film

Palm Springs International Film Festival | Directors to Watch

São Paulo International Film Festival | Special Jury Award Best Actor Ali Junejo

INHALT KURZ

Haider ist ein Tagträumer, verheiratet und der jüngste Spross einer Grossfamilie. Als er eines Tages unverhofft als Backgroundtänzer in der Show der charismatischen trans Frau Biba anheuert, nimmt sein Leben schlagartig eine Wendung, wenn auch nicht jene, die sich die traditionelle Familie vorstellt.

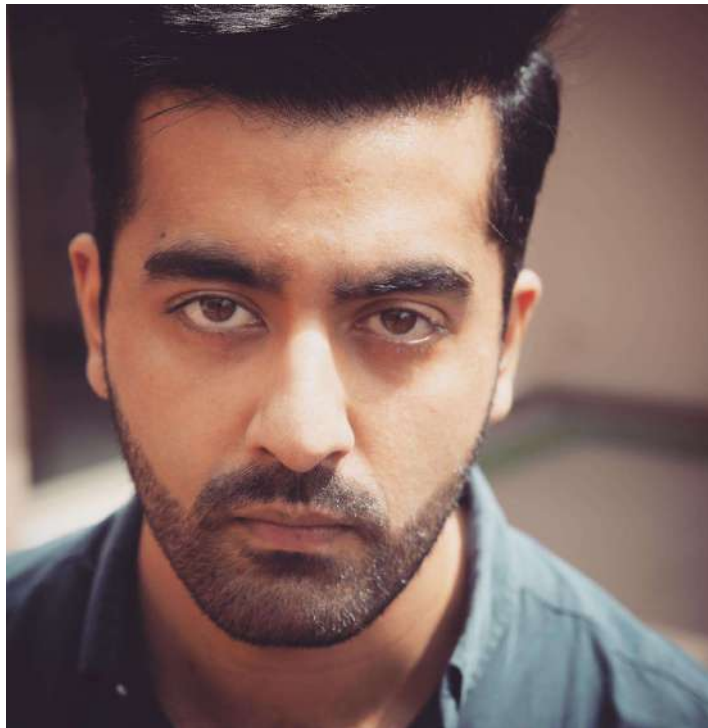
INHALT LANG

Haider schmeisst den Haushalt der Familie Rana. Zusammen mit seiner Ehefrau Mumtaz, seinem traditionellen Vater, dem älteren Bruder, dessen schwangeren Frau und deren drei Kindern lebt er mitten in der umtriebigen Grossstadt Lahore. Er kocht, putzt, kümmert sich um seine Nichten und den auf den Rollstuhl angewiesenen Vater, dem er es eigentlich nie recht machen kann und der ihm jetzt befiehlt, im Innenhof eine Ziege zu schlachten: «Tu es, Sohn!» Doch Haider kann nicht. Mumtaz kommt ihm zu Hilfe und erledigt die Arbeit mit einem beherzten Schnitt. Sie, die zielstrebig ihrem Job als Kosmetikerin nachgeht, weiss auch, wie man eine Klimaanlage zum Laufen bringt und schwere Möbel verrückt. Ihr Schwiegervater hat dafür höchstens ein Augenrollen übrig, sehnt sich nach einem Enkelsohn und drängt Haider ausserdem, endlich Geld nach Hause zu bringen.

Eines Tages bekommt Haider von einem alten Freund einen Job als Aushilfstänzer in der Truppe der flamboyanten trans Tänzerin Biba angeboten. Erst entsetzt von der Idee, ist er so fasziniert von Biba, dass er es trotz mangelnden Talents versuchen will und zusagt. Zuhause ist er jetzt offiziell «Theater-Manager», was dem alten Patriarchen gut genug erscheint, um Mumtaz gegen ihren Willen sämtliche Hausarbeiten zu übertragen. Sie muss den geliebten Job aufgeben und auch Haider lässt das zu, obwohl er ihr einst ein für die konservative Gesellschaft ungewöhnliches Versprechen gegeben hat.

Durch die zeitintensiven Tanzproben kommen sich Haider und Biba näher und es entwickelt sich langsam eine heimliche Romanze zwischen den beiden. Haiders Erwachen nimmt schliesslich nicht nur sein Leben in Beschlag, sondern wirft auch ein Schlaglicht auf seine ganze Familie. Als Mumtaz schwanger wird, kann er sich dem kraftvollen Sog der Sippe nicht länger widersetzen. Die Grossfamilie ist aus dem Häuschen, es soll ein Junge werden! Während sich Haider äusserlich in die gegebenen Strukturen fügt, verzweifelt Mumtaz innerlich an den Tabus und Diktaten der Gesellschaft.

BIOGRAFIE REGISSEUR: SAIM SADIQ



FILMOGRAFIE

2022 JOYLAND

2019 DARLING (Kurzfilm)

2018 NOWHERE (Kurzfilm)

2018 NICE TALKING TO YOU
(Kurzfilm)

Saim Sadiq, geboren 1991 in Lahore, ist ein pakistanischer Regisseur und Drehbuchautor. Nach seinem Bachelor in Anthropologie an der Lahore University of Management Sciences schloss er ein Filmregie-Studium an der Columbia University mit dem Master ab. Sein

Spielfilmdebüt *Joyland* wurde in Cannes 2022 als erster pakistanischer Film überhaupt gezeigt und gewann den Jurypreis in der Kategorie «Un certain regard» sowie die «Queer Palm».

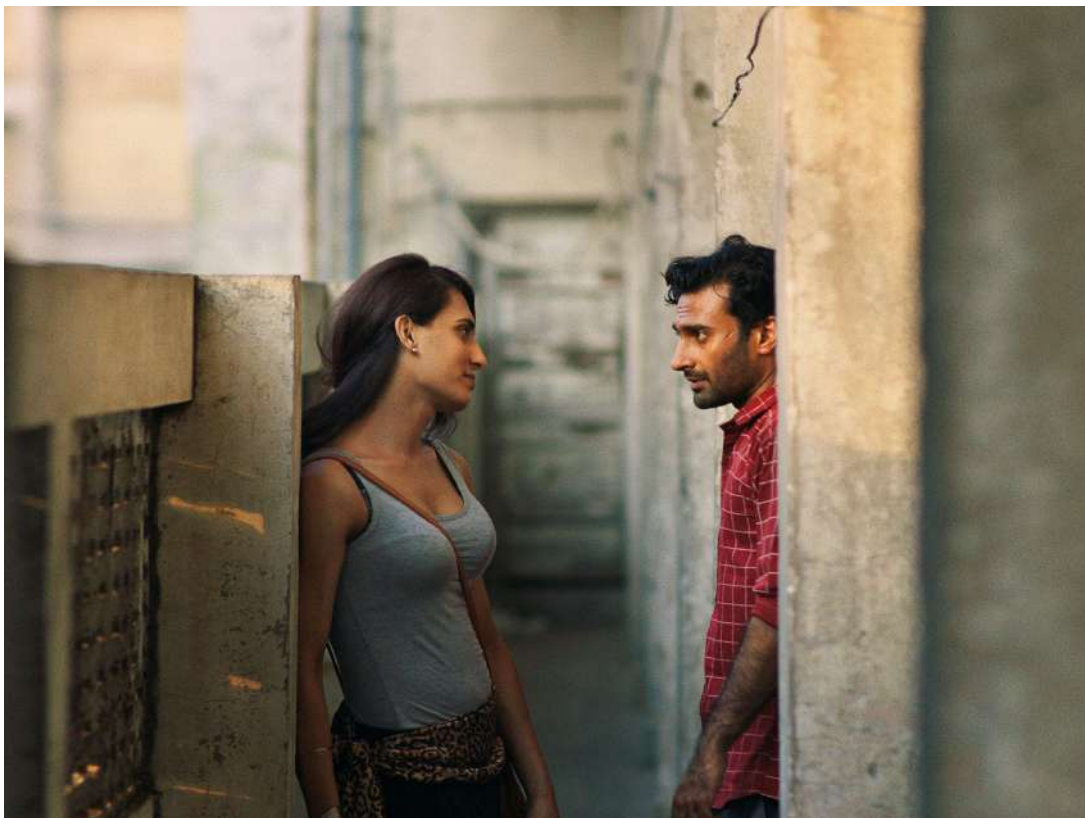
Saim Sadiqs Kurzfilm *Darling* war ebenfalls der erste pakistanische Film, der bei den 76. Filmfestspielen von Venedig uraufgeführt wurde, und gewann dort den Orizzonti-Preis für den besten Kurzfilm. *Darling* war sodann in der offiziellen Auswahl am Toronto International Film Festival 2019 zu sehen und wurde mit einem «Special Jury Mention Award» am SXWS Film Festival 2020 ausgezeichnet. *Nice Talking to You*, sein vorangehender Kurzfilm, lief an verschiedenen internationalen Filmfestivals, schaffte es auf die BAFTA-Shortlist für den besten Studentenfilm und gewann den Vimeo-Preis für die beste Regie am Columbia University Film Festival 2018 sowie den Kodak Student Scholarship Gold Award.

Zuletzt schrieb Saim Sadiq den Pilotfilm zu *It Never Rains in Cairo*, der von Brad Weston und Scott Silver produziert wird. Aktuell ist er mit dem Drehbuch des New York Times-Bestsellers «Hotel on the Corner of Bitter and Sweet» beschäftigt, bei dem der Oscar-nominierte Filmemacher Bing Liu (*Minding the Gap*, 2018) Regie führen soll.

DIRECTOR'S STATEMENT

Den Stoff von *Joyland* habe ich sehr lange mit mir herumgetragen. Blicke ich zurück, wird mir klar, dass diese vollkommen fiktive, in emotionaler Hinsicht aber autobiografische Geschichte wie ein Geschenk zu meinem jungen Ich kam. Sie war für mich Mittel, meinen eigenen Platz als junger Mann zu erkunden, der nie Mann genug war für eine patriarchalische Gesellschaft. Mit dem Erwachsenwerden bemerkte ich, wie die Figuren von *Joyland* mit mir wuchsen wie die wenigen Teenager-Freunde, die mir auch lange nach der Schulzeit noch nahe sind. Meine Kämpfe mit den Vorstellungen von Begehren, Tradition, Männlichkeit, Familie und Freiheit wurden zu ihren Kämpfen. Wenn ich zu wütend wurde, lehrten sie mich, Mitgefühl zu zeigen. Waren sie entmutigt, riss ich Witze oder nahm sie mit in einen Vergnügungspark. So wurde ihre Katharsis zu meiner.

Joyland ist die entromantisierte Version einer Coming-of-Age-Geschichte und eine Hommage an all die Frauen, Männer und trans Personen, die in einer patriarchalisch organisierten Gesellschaft einen hohen Preis für ihre Individualität zahlen. Es ist auch eine Feier des Begehrens, das unwahrscheinliche Bindungen schafft, und der Liebe, die diese unsterblich macht. Im Grunde ist es aber bloss ein mit gebrochenem Herzen verfasster Liebesbrief an mein Heimatland.



WEITERE LINKS

Q&A | Cannes 2022 | Asian Culture Vulture | Mai 22

mit Regisseur Saim Sadiq

<https://www.youtube.com/watch?v=NWijSKotCLg> > Englisch

Q&A | Cannes 2022 | Anupama Chopra für Film Companion | Mai 22

mit Regisseur Saim Sadiq

<https://www.youtube.com/watch?v=ie-OEFAKkhQ> > Englisch/e

Q&A | BFI London Film Festival 2022 | Red Carpet News TV | Dec 22

mit Regisseur Saim Sadiq

<https://www.youtube.com/watch?v=3cnVq4S4x9w> > Englisch



VERLEIH

trigon-film
Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
Tel. 056 430 12 30
www.trigon-film.org
info@trigon-film.org

MEDIENKONTAKT

Kathrin Kocher
Tel. 056 430 12 35
medien@trigon-film.org

BILDMATERIAL

www.trigon-film.org

trigon-film